



Schreibnacht 2026

Bringe deine Abschlussarbeit zum Erfolg

Schreibnacht am Di, 03. März 2026

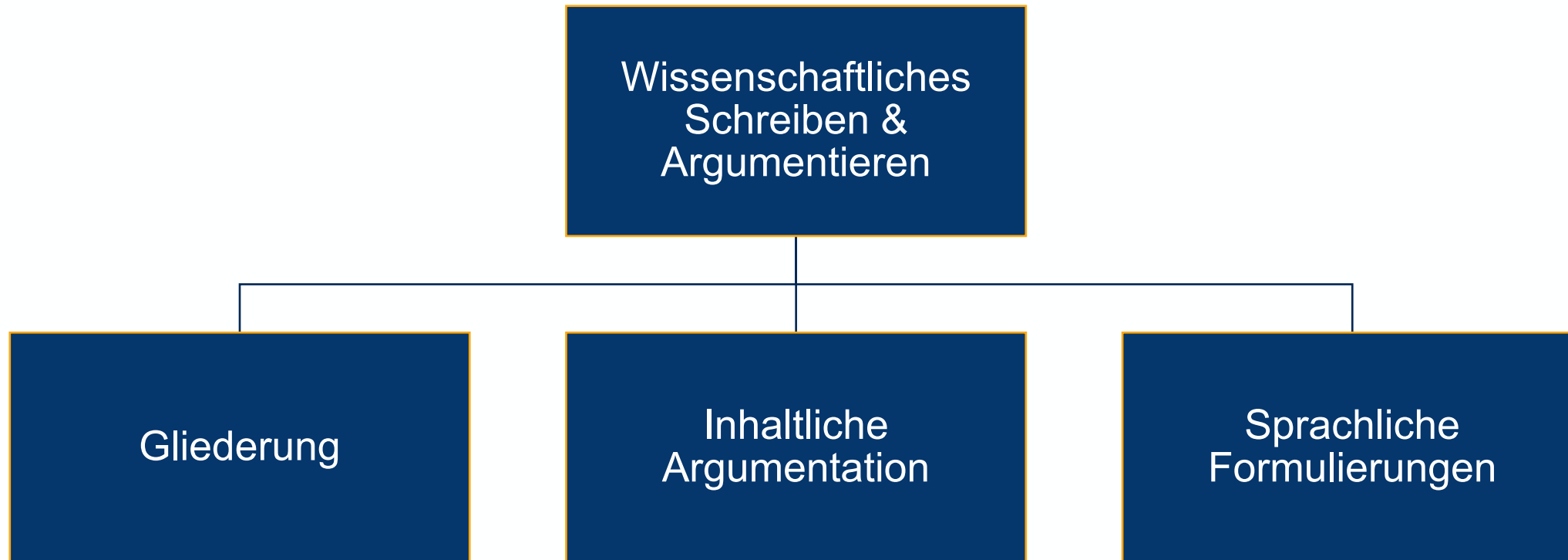
Wie erarbeite ich
eine
wissenschaftliche
Argumentation?

Welche Fragen werden in den nächsten Minuten beantwortet?

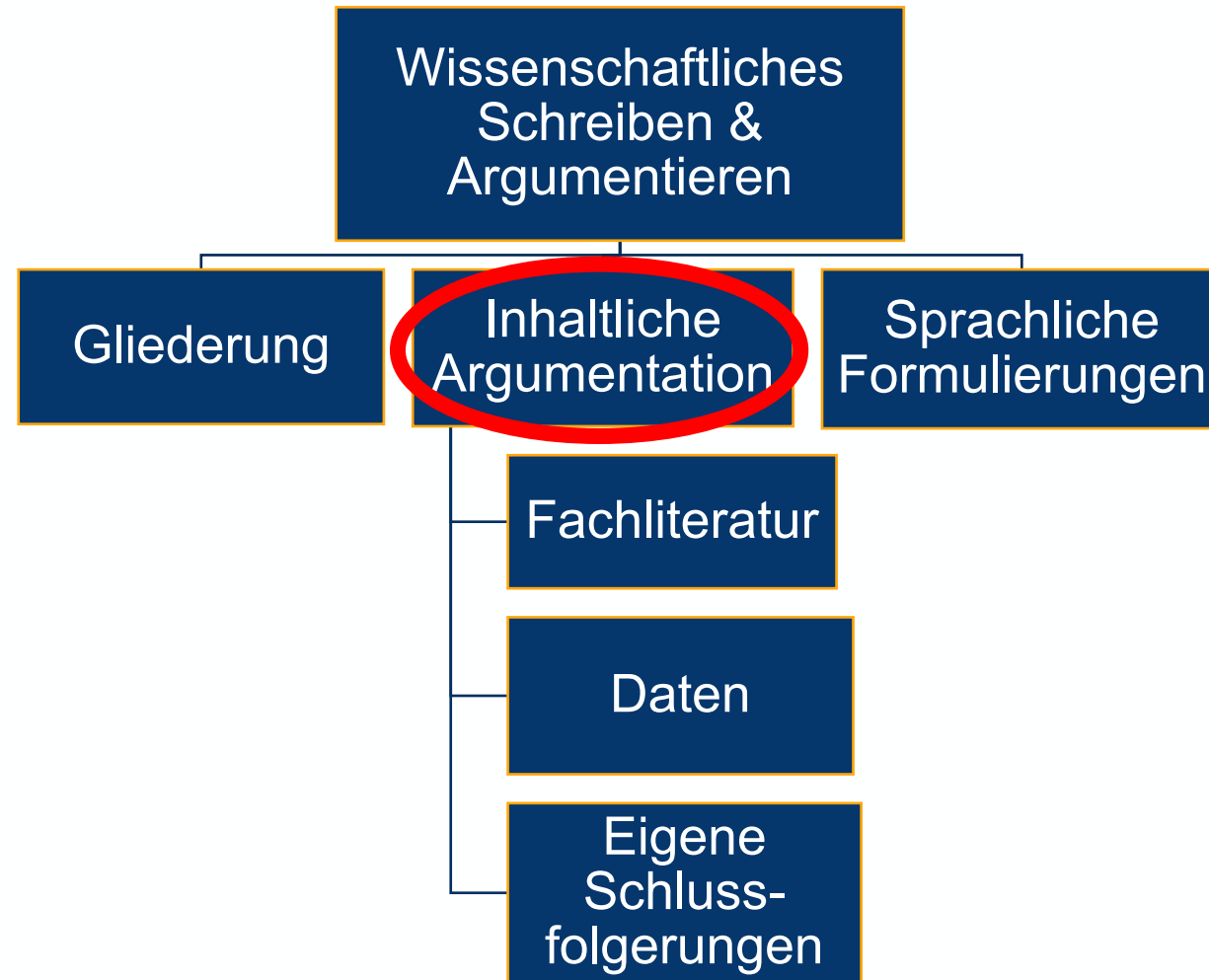
- Was ist eine wissenschaftliche Argumentation? Woraus besteht sie?
- Wie gehe ich vor, um eine eigene Argumentation zu entwickeln?
- Wie können KI-Systeme mich dabei unterstützen?
- Wo finde ich weitere Informationen?



Elemente des wissenschaftlichen Schreibens und Argumentierens



Elemente des wissenschaftlichen Schreibens und Argumentierens



«Kochrezept» für Entwicklung einer eigenen Argumentation

1. Argumente sammeln und herausarbeiten

- Argumente sammeln und herausarbeiten durch
 - Lesen und Verarbeiten von Fachliteratur
 - Auswerten von Daten
- Vorgehen:
 - Lektüre der Fachliteratur
 - Hilfsmittel: Erstellen von Exzerpten und Zusammenfassungen, Liste erstellen mit Pro-/Con-Argumenten bzw. Kernpunkten

«Kochrezept» für Entwicklung einer eigenen Argumentation

2. Eigene Argumentation entwickeln

- Argumente bzw. Kernpunkte gegeneinander abwägen, gewichten, miteinander in Beziehung setzen
- Herausarbeiten von (Begründungs-)Zusammenhängen
- Eigene Schlussfolgerungen ziehen

«Kochrezept» für Entwicklung einer eigenen Argumentation

3. Organisation der Argumente aus der Fachliteratur für die eigene Argumentation

- Aufbau, Reihenfolge festlegen -> Gliederung
- Argumentationsketten bilden
- Hilfsmittel: z.B. Grafische Darstellungen wie Mindmaps, Flussdiagramme, Skizzen, persönliche Gespräche

4. Eigene Argumentation verschriftlichen («vertexten»)

Beantwortung der Fragestellung



Argument 1

Beleg 1a

Beleg 1b

Beleg 1c

Beleg 1d



Argument 2

Beleg 2a

Beleg 2b

Beleg 2c



Argument 3

Beleg 3a

Beleg 3b



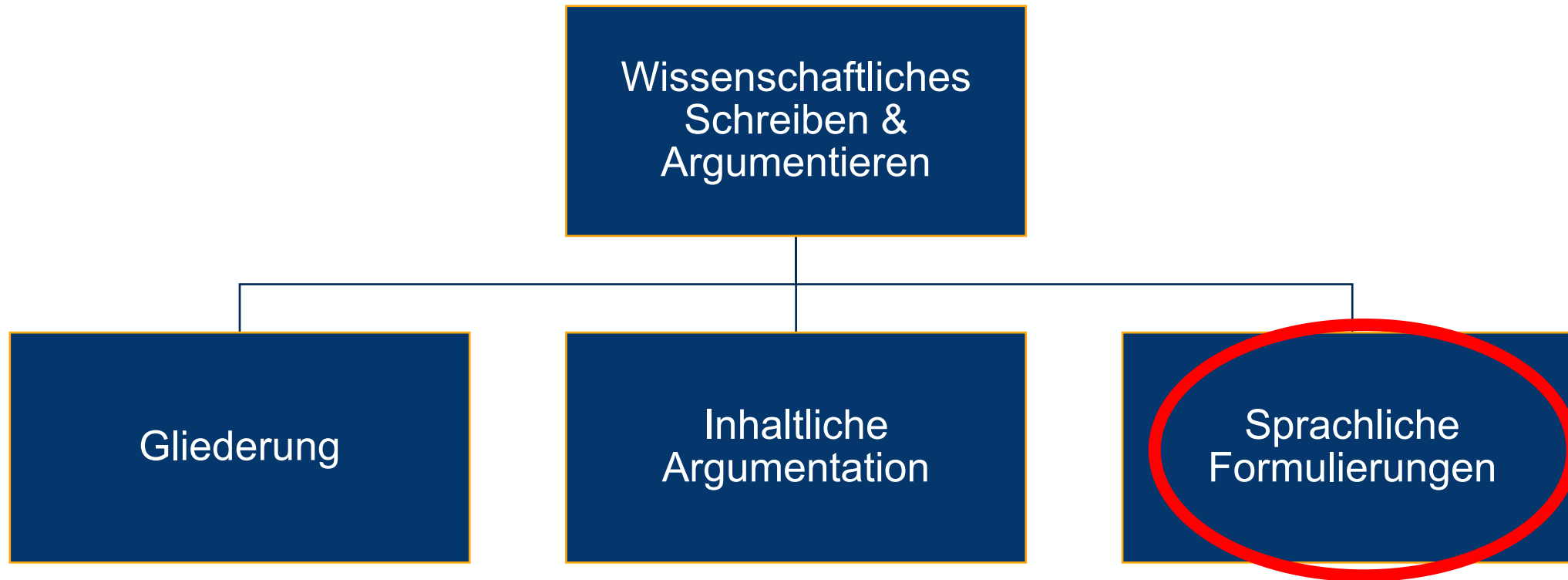
Argument 4

Beleg 4a

Beleg 4b

Beleg 4c

Elemente des wissenschaftlichen Schreibens und Argumentierens



Wiedergabe von Argumenten mit Bezug auf Fachliteratur

- Zwei Möglichkeiten:

- Wörtliches Zitat
- Paraphrase

- Häufige sprachliche Konstruktion:

Quelle + Verb + Zitat (wörtlich oder paraphrasiert)

Beispiel

Hurrelmann (2007, S. 15) schreibt, dass das Leseklima in einer Familie...

Oder

Hurrelmann (2007, S. 15) kritisiert, dass das Leseklima in einer Familie...

Oder

Hurrelmann (2007, S. 15) ergänzt, dass das Leseklima in einer Familie...

Formulierungshilfen

In Hochschulbibliothek ist jeweils aktuellste Version online verfügbar:



Kühtz, S.:
*Wissenschaftlich
formulieren: Tipps
und Textbausteine
für Studium und
Schule*



Esselborn-
Krumbiegel, H.:
*Richtig
wissenschaftlich
schreiben.
Wissenschafts-
sprache in Regeln
und Übungen*

Beispiel 1

Wenn Menschen Verschwörungstheorien zustimmen, so weisen sie eine Verschwörungsmentalität auf. Diese stellt nach Imhoff (2014, 334) eine »politische Einstellung« dar, die die Wahrnehmung beinhaltet, dass die Welt »durch im Geheimen ausgeheckte Pläne und Verabredungen« gekennzeichnet ist. Im englischen Sprachraum wird auch von »conspiracy belief« (Douglas et al. 2019, 4) gesprochen (»refers to belief in a specific conspiracy theory, or set of conspiracy theories«). Solch ein Glaube oder eine Mentalität ist dabei in ein breiteres Weltbild eingebunden und stellt eine »generalisierte Einstellung« (Imhoff 2014) oder ein »conspiracy mindset« (Douglas et al. 2019, 5) dar. Dies bedeutet, dass Personen, die bestimmten Verschwörungstheorien Glauben schenken, auch anderen Theorien zustimmen; zudem wird die Verschwörungsmentalität durch andere Einstellungen und Orientierungen gestützt und beeinflusst.

Beispiel 1: Kernpunkte

Wenn Menschen Verschwörungstheorien zustimmen, so weisen sie eine Verschwörungsmentalität auf. Diese stellt nach Imhoff (2014, 334) eine »politische Einstellung« dar, die die Wahrnehmung beinhaltet, dass die Welt »durch im Geheimen ausgeheckte Pläne und Verabredungen« gekennzeichnet ist. Im englischen Sprachraum wird auch von »conspiracy belief« (Douglas et al. 2019, 4) gesprochen (»refers to belief in a specific conspiracy theory, or set of conspiracy theories«). Solch ein Glaube oder eine Mentalität ist dabei in ein breiteres Weltbild eingebunden und stellt eine »generalisierte Einstellung« (Imhoff 2014) oder ein »conspiracy mindset« (Douglas et al. 2019, 5) dar. Dies bedeutet, dass Personen, die bestimmten Verschwörungstheorien Glauben schenken, auch anderen Theorien zustimmen; zudem wird die Verschwörungsmentalität durch andere Einstellungen und Orientierungen gestützt und beeinflusst.

Beispiel 1: Verb + Kurzbeleg

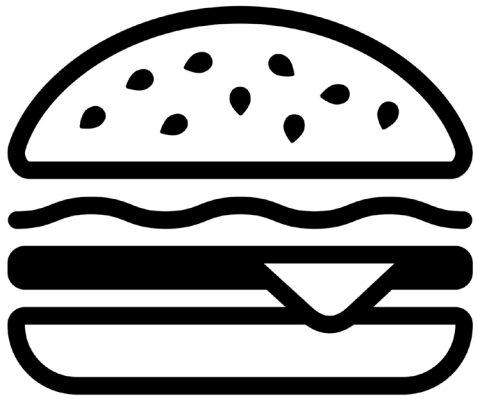
Wenn Menschen Verschwörungstheorien zustimmen, so weisen sie eine Verschwörungsmentalität auf. Diese **stellt** nach **Imhoff (2014, 334)** eine **»politische Einstellung«** **dar**, die die Wahrnehmung beinhaltet, dass die Welt »durch im Geheimen ausgeheckte Pläne und Verabredungen« gekennzeichnet ist. Im englischen Sprachraum **wird** auch von **»conspiracy belief«** (**Douglas et al. 2019, 4**) **gesprochen** (»refers to belief in a specific conspiracy theory, or set of conspiracy theories«). Solch ein Glaube oder eine Mentalität ist dabei in ein breiteres Weltbild eingebunden und **stellt** eine **»generalisierte Einstellung«** (**Imhoff 2014**) oder ein **»conspiracy mindset«** (**Douglas et al. 2019, 5**) **dar**. Dies bedeutet, dass Personen, die bestimmten Verschwörungstheorien Glauben schenken, auch anderen Theorien zustimmen; zudem wird die Verschwörungsmentalität durch andere Einstellungen und Orientierungen gestützt und beeinflusst.

Beispiel 1: Paraphrase

Wenn Menschen Verschwörungstheorien zustimmen, so weisen sie eine Verschwörungsmentalität auf. Diese stellt nach Imhoff (2014, 334) eine »politische Einstellung« dar, die die Wahrnehmung beinhaltet, dass die Welt »durch im Geheimen ausgeheckte Pläne und Verabredungen« gekennzeichnet ist. Im englischen Sprachraum wird auch von »conspiracy belief« (Douglas et al. 2019, 4) gesprochen (»refers to belief in a specific conspiracy theory, or set of conspiracy theories«). Solch ein Glaube oder eine Mentalität ist dabei in ein breiteres Weltbild eingebunden und stellt eine »generalisierte Einstellung« (Imhoff 2014) oder ein »conspiracy mindset« (Douglas et al. 2019, 5) dar. Dies bedeutet, dass Personen, die bestimmten Verschwörungstheorien Glauben schenken, auch anderen Theorien zustimmen; zudem wird die Verschwörungsmentalität durch andere Einstellungen und Orientierungen gestützt und beeinflusst.

Beispiel 1: Leseführung & Schlussfolgerung durch Autor:in

Wenn Menschen Verschwörungstheorien zustimmen, so weisen sie eine Verschwörungsmentalität auf. Diese stellt nach Imhoff (2014, 334) eine »politische Einstellung« dar, die die Wahrnehmung beinhaltet, dass die Welt »durch im Geheimen ausgeheckte Pläne und Verabredungen« gekennzeichnet ist. Im englischen Sprachraum wird auch von »conspiracy belief« (Douglas et al. 2019, 4) gesprochen (»refers to belief in a specific conspiracy theory, or set of conspiracy theories«). Solch ein Glaube oder eine Mentalität ist dabei in ein breiteres Weltbild eingebunden und stellt eine »generalisierte Einstellung« (Imhoff 2014) oder ein »conspiracy mindset« (Douglas et al. 2019, 5) dar. Dies bedeutet, dass Personen, die bestimmten Verschwörungstheorien Glauben schenken, auch anderen Theorien zustimmen; zudem wird die Verschwörungsmentalität durch andere Einstellungen und Orientierungen gestützt und beeinflusst.



These, Behauptung

Beleg 1

Beleg 2

Beleg 1 + 2

Schluss-
folgerung

Wenn Menschen Verschwörungstheorien zustimmen, so weisen sie eine Verschwörungsmentalität auf.

Diese stellt nach Imhoff (2014, 334) eine »politische Einstellung« dar, die die Wahrnehmung beinhaltet, dass die Welt »durch im Geheimen ausgeheckte Pläne und Verabredungen« gekennzeichnet ist. Im englischen Sprachraum wird auch von »conspiracy belief« (Douglas et al. 2019, 4) gesprochen (»refers to belief in a specific conspiracy theory, or set of conspiracy theories«). Solch ein Glaube oder eine Mentalität ist dabei in ein breiteres Weltbild eingebunden und stellt eine »generalisierte Einstellung« (Imhoff 2014) oder ein »conspiracy mindset« (Douglas et al. 2019, 5) dar. Dies bedeutet, dass Personen, die bestimmten Verschwörungstheorien Glauben schenken, auch anderen Theorien zustimmen; zudem wird die Verschwörungsmentalität durch andere Einstellungen und Orientierungen gestützt und beeinflusst.

Wie können KI-Systeme unterstützen?

- KI-System = Unterstützung oder Werkzeug, nicht Ersatz für eigenes Denken und Schreiben
- Eigenständigkeit:
 - KI-Output ist immer Rohmaterial, nicht Endprodukt
 - Inhaltliche, fachliche Kern muss von Ihnen kommen
- Verantwortung ist immer bei Ihnen als Autor:in -> prüfen, prüfen, prüfen!



**Die Arbeit an der Sprache
ist Arbeit am Gedanken.**

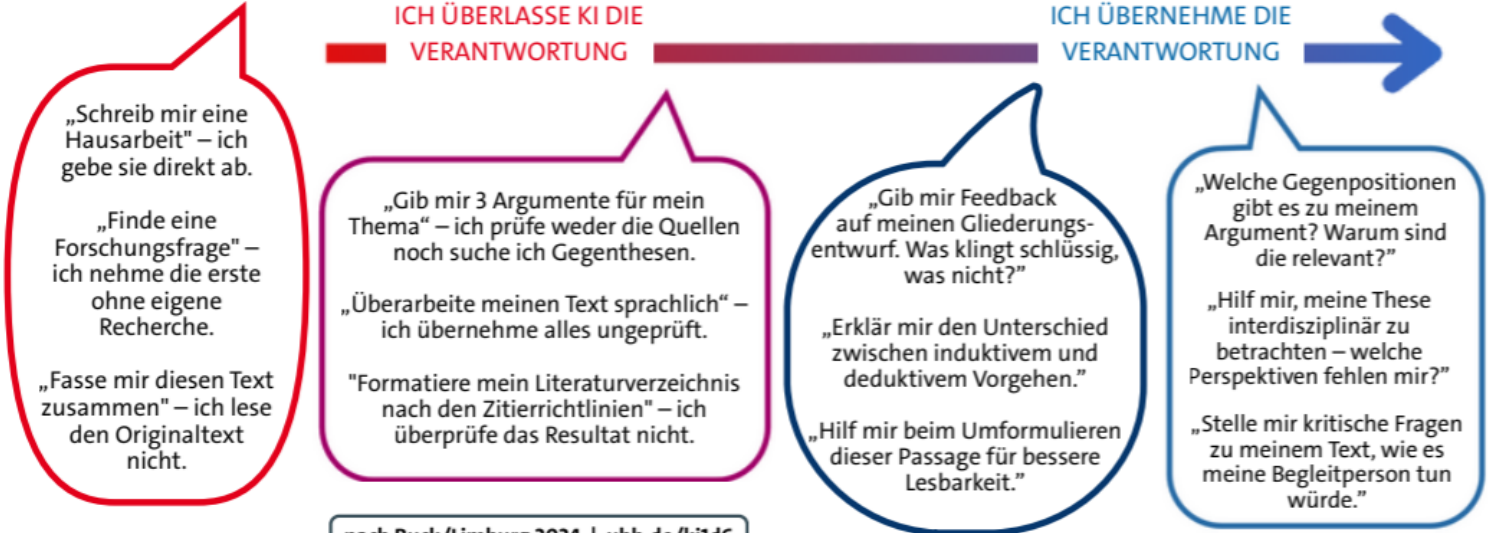
NUTZUNGS- SZENARIEN VON KI- TOOLS IM SCHREIB- PROZESS

GHOSTWRITER:IN COPY & PASTE-
VORLAGE IDEEN-
LIEFERANT:IN FEEDBACK-
GEBER:IN STUDY
BUDDY KRITISCHER
DIALOGPARTNER:IN

UNREFLEKTIERT REFLEKTIERT
ACHTUNG: UNREDLICHKEIT



ICH ÜBERLASSE KI DIE ICH ÜBERNEHME DIE
VERANTWORTUNG VERANTWORTUNG

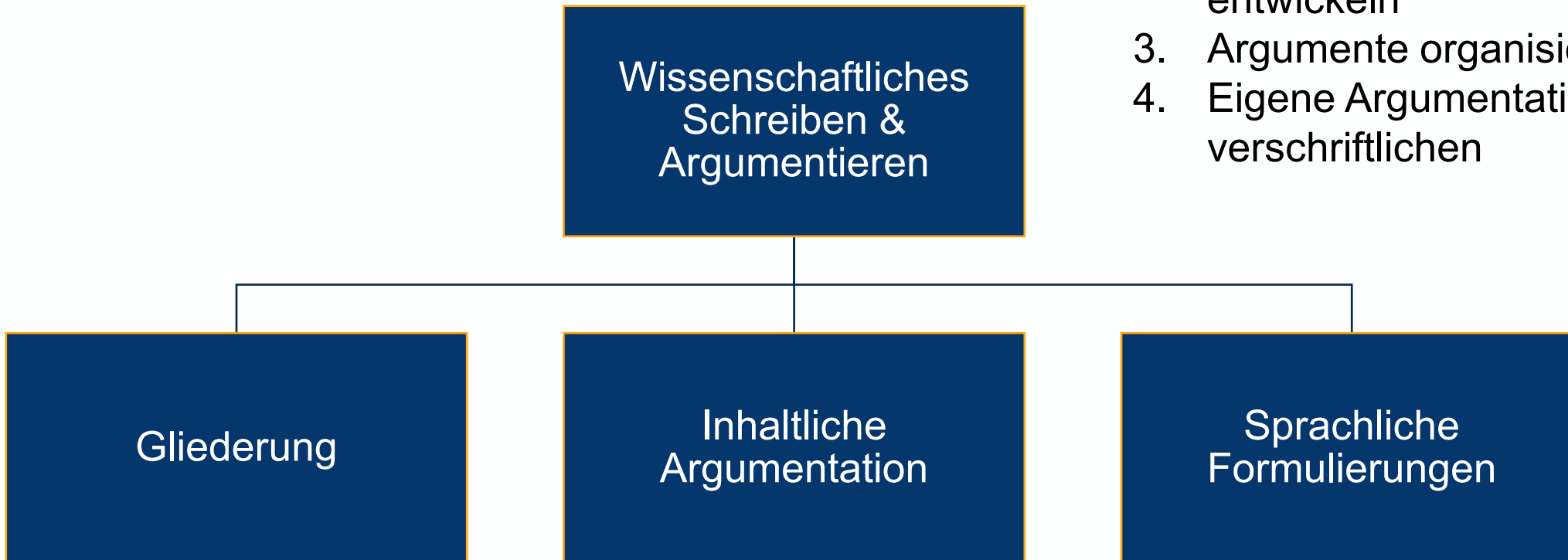


nach Buck/Limburg 2024 | uuh.de/kj1d6

Quelle: Guide «Klug studieren – mit KI»

Elemente des wissenschaftlichen Schreibens und Argumentierens

1. Argumente sammeln und herausarbeiten
2. Eigene Argumentation entwickeln
3. Argumente organisieren
4. Eigene Argumentation verschriftlichen



Literaturangaben und weitere Ressourcen

Hinweis: alle hier aufgeführten Quellen sind in der Hochschulbibliothek verfügbar

- Baier, D. & Manzoni, P. (2020). Verschwörungsmentalität und Extremismus – Befunde aus Befragungsstudien in der Schweiz. *Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform*, 103(2), 83–96. doi.org/10.1515/mks-2020-2044.
- Buck, I. (2025). *Wissenschaftliches Schreiben mit KI*. Utb: Stuttgart.
- Esselborn-Krumbiegel, H. (2022). *Richtig wissenschaftlich schreiben. Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen* (7. Aufl.). Paderborn: Ferdinand Schöningh.
- Kornmeier, M. (2021). *Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht: für Bachelor, Master und Dissertation* (9., aktualisierte und ergänzte Auflage.). Bern: Haupt Verlag.
- Kruse, O. (2017). *Kritisches Denken und Argumentieren: eine Einführung für Studierende*. Konstanz: UVK Verlag.
- Voss, R. (2022). *Wissenschaftliches Arbeiten ... leicht verständlich!* (8. Aufl.). München: UVK Verlag.

Literaturangaben und weitere Ressourcen

Weitere Ressourcen

- Schreibberatung Pädagogische Hochschule FHNW (2024). *Argumentation mit Listen herausarbeiten*. Verfügbar unter: https://www.schreiben.zentrumlesen.ch/stud_argumentationen_mit_listen.cfm
- Guide «Klug studieren – mit KI»
- Vorgaben: Richtlinie Verwendung generativer KI-Systeme bei Leistungsnachweisen / Merkblatt Verwendung von generativer Künstlicher Intelligenz bei schriftlichen Arbeiten (basiert auf ZHAW-Richtlinie, ausgearbeitet für Dept. Soziale Arbeit jedoch auch anwendbar für andere Studiengänge)

Soziale Arbeit

Dr. Katja Girschik, Institut für Delinquenz und Kriminalprävention